

Ressort: Lokales

Tillich "sehr sensibel" beim Thema Fremdenfeindlichkeit

Dresden, 25.01.2017, 11:23 Uhr

GDN - Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) hat eigene Erfahrungen mit Fremdsein und Ausgrenzung gemacht: Er sei "über die Jahre immer wieder als Sorbe beschimpft worden", sagte der CDU-Politiker dem "Zeitmagazin". Er sei, was Fremdenfeindlichkeit betrifft, "sehr sensibel".

Tillich wuchs in einem Dorf in der Oberlausitz auf. Seine Familie ist sorbisch und katholisch. Gefragt, worauf er nach acht Jahren Amtszeit stolz sei, erklärte er: Darauf, dass, "wenn man das Thema Rechtsextremismus jetzt mal ausblendet, die Menschen in ganz Deutschland sagen: Ihr Sachsen habt ganz schön was geschafft". Man habe nicht nur einen Solidarzuschlag gezahlt, "sondern da ist auch was draus geworden".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84385/tillich-sehr-sensibel-beim-thema-fremdenfeindlichkeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619